



Alternative Liste Münster und Althelm

Fraktion in der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Münster  
Gerhard Bonifer-Dörr,  
Schillerstraße 26, 64839 Münster,  
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

2014-04-07

Pressemitteilung

## **Alternative Liste für öffentliche Debatte über neue Baugebiete in Münster**

### **ALMA kritisiert die „Hinterzimmer-Beschlüsse“ der lokalen CDU**

Erst vor wenigen Wochen präsentierte die Verwaltungsspitze den gemeindlichen Gremien einen Beschlussvorschlag, mit dem eine Entwicklungsgesellschaft mit der Planung und Vermarktung eines großen Wohn- und Gewerbegebiets in Münster östlich der L 3095 beauftragt werden soll. Die Fragen nach dem Warum und Ob stellen sich nach Ansicht der Mehrheitsfraktion nicht. Stattdessen trägt die lokale CDU in der – mit ihrer Stimmenmehrheit zementierten – nicht-öffentlichen Debatte in den Ausschüssen und im Gemeindeparlament ihre demonstrative Zustimmung zu diesem Blankoscheck für die Entwicklungsgesellschaft zur Schau. Hatte doch ebendiese Firma auch den Park 45 in Eppertshausen in Händen und der kleinen Nachbargemeinde einen reichen Geldsegen beschert. Dort waren die infrastrukturellen Vorzeichen (Autobahnanschluss) und die Größe des Gebietes aber von Anfang an ganz andere, mahnen GRÜNE und Alternative Liste. „Statt erst einmal mit den Bürgerinnen und Bürgern der eigenen Gemeinde darüber zu sprechen, was gut für die Entwicklung der Kerngemeinde und ihrer Ortsteile ist, wird hier eine Hals-über-Kopf-Eile vorgeführt, die darüber nachdenken lässt, wo denn die Motive der Christdemokraten eigentlich liegen könnten“, fragt der ALMA-Fraktionsvorsitzende Gerhard Bonifer-Dörr. „In unserer Fraktion und im Ortsverband von Bündnis 90-DIE GRÜNEN fragen wir uns schon, warum die CDU, ausgestattet mit einer seit der letzten Wahl nur äußerst knappen Mehrheit im Parlament, in dieser Frage die Öffentlichkeit scheut.“

Einen letzten Versuch, die für die gemeindliche Entwicklung tatsächlich bedeutende Weichenstellung in die öffentliche Diskussion zu führen und die Bürgerinnen und Bürger zu beteiligen, startete die ALMA-Fraktion in der gestrigen Sitzung der Gemeindevertretung.

Per Änderungsantrag wollte ALMA die folgende Festlegung für die Gemeindegremien treffen lassen: Der Beschlussvorschlag der Verwaltung, der lediglich die Auswahl zwischen zwei anbietenden Entwicklungsfirmen beinhaltet hatte, sollte um den folgenden Satz erweitert werden:

***Voraussetzung für die Realisierung des Entwicklungsvorhabens und den Vertragsschluss über sämtliche Leistungsangebote der Entwicklungsgesellschaft ist die positive Bewertung der vorzulegenden Studie zur Realisierung und Wirtschaftlichkeit durch die gemeindlichen Gremien und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde an der Konzeptentwicklung durch geeignete Veranstaltungen (Ideenwerkstatt zur Baulandentwicklung, Forum zur Ortsentwicklung oder dgl.).***

In der Begründung wies ALMA-Fraktionsvorsitzender Bonifer-Dörr wiederholt darauf hin, dass eine breite öffentliche Debatte über die Richtung und die Inhalte der weiteren örtlichen Entwicklung erforderlich seien sowie eine umfassende Bewertung der Chancen und Risiken der angestrebten Baulandentwicklung. Mit der Zielvorgabe, den einzigen noch verbliebenen Lebensmittelmarkt NORMA zusammen mit dem neuen Baugebiet an die östliche Gemeindegrenze verlegen zu wollen, sei die CDU weit weg von den Empfehlungen des früheren Rürup-Gutachtens zur Ortsentwicklung und der AGENDA-Leitbildentwicklung für die Gemeinde. „Es war zu befürchten und so kam es auch“, resümiert Bonifer-Dörr, „unter süffisantem Hinweis auf die Mehrheiten zeigte sich die CDU auch nach mehrmaliger Sitzungsunterbrechung uneinsichtig. Unser Antrag wurde abgelehnt. Und ebenso die Initiative der SPD-Fraktion, die den Auftrag für die Entwicklungsgesellschaft wenigstens zusätzlich für die Betrachtung und Analyse vorhandener innerörtlicher Entwicklungsflächen öffnen wollte. Wir geben uns in dieser Frage aber nicht geschlagen und werden jetzt versuchen, die notwendige öffentliche Debatte weiterhin einzufordern und zu unterstützen,“ schließt Bonifer-Dörr. „Vielleicht macht der Vorsitzende der Gemeindevertretung das Thema der Ortsentwicklung ja einmal zum Kernpunkt einer seiner Bürgerversammlungen. Das wäre ein Weg. Wir fänden das gut.“

Ihre Informationen bieten ALMA und Grüne auch stets aktuell unter <http://muenstersgruene.wordpress.com> und <http://www.alma-info.de>

**Gerhard Bonifer-Dörr**

